

Anmeldung

- Ich melde mich verbindlich an für das **Forum Palliativmedizin** am 14. – 15. November 2008 in Berlin
- Ich melde mich verbindlich an zum Workshop
 - Ehrenamt in den neuen Netzwerken
 - Spezialisierte ambulante Palliativversorgung
 - Konfliktmanagement im multipersonellen Team
 - Case-Management in der Palliativmedizin

Name, Vorname

Abteilung, Funktion

Klinik/Einrichtung

Straße, Nummer

Postleitzahl, Ort

Telefon

Fax

e-mail (sofern Kursinformationen per e-mail gewünscht)

Datum, Unterschrift

Bitte kopieren und für jeden Teilnehmer je eine Anmeldung ausfüllen, im Briefumschlag einsenden oder faxen an:

AESCULAP AKADEMIE GMBH
Heike Rudolph

Am Aesculap-Platz
78532 Tuttlingen

Telefon +49 7461 95-2777
Telefax +49 7461 95-2050
heike.rudolph@aesculap-akademie.de

www.aesculap-akademie.de

Haben Sie noch Fragen?
Bitte rufen Sie uns an - wir helfen Ihnen gerne weiter!



Informationen

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Friedemann Nauck

Direktor der Abteilung Palliativmedizin
Zentrum Anaesthesiologie,
Rettungs- und Intensivmedizin,
Universitätsmedizin Göttingen
Georg-August-Universität

Ort der Veranstaltung

Aesculap Akademie
im Langenbeck-Virchow-Haus
Luisenstraße 58-59
10117 Berlin

Anfahrtsplan im Internet unter
www.aesculap-akademie.de

Organisation

AESCULAP AKADEMIE GMBH
Heike Rudolph

Am Aesculap-Platz
78532 Tuttlingen

Telefon +49 7461 95-2777
Telefax +49 7461 95-2050

heike.rudolph@aesculap-akademie.de
www.aesculap-akademie.de



Informationen

Weiterbildungspunkte

16 Weiterbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Berlin beantragt.

Kooperation

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin e.V. statt.

Teilnahmegebühr Symposium (begrenzte Teilnehmerzahl):

Frühbucherrabatt bis 30.09.2008:

Mediziner 160,00 Euro (inkl. MwSt.)

Pflegekräfte und weitere Berufsgruppen 115,00 Euro (inkl. MwSt.)

ab 01.10.2008:

Mediziner 180,00 Euro (inkl. MwSt.)

Pflegekräfte und weitere Berufsgruppen 130,00 Euro (inkl. MwSt.)

In der Gebühr sind enthalten: Kursunterlagen, Mittagessen, Erfrischungen sowie die Abendveranstaltung.

Teilnahmegebühr Workshop (begrenzte Teilnehmerzahl):

20,00 Euro (inkl. MwSt.) pro Person

Der Betrag wird **nach Erhalt der Rechnung** fällig. Bitte überweisen Sie die Kursgebühr auf folgendes Konto:

Konto Nr. 2 122 000, BLZ 653 700 75
Deutsche Bank AG, Filiale Tuttlingen

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der AESCULAP AKADEMIE GMBH, die wir auf Anforderung gerne zusenden.

Wissensvorsprung

Mit Kompetenz die Zukunft erobern.



Innovative Entwicklungen in der Medizintechnik, anspruchsvolle neue Behandlungsmethoden, zunehmende Anforderungen an Klinik- und Qualitätsmanagement und nicht zuletzt die Freude am Wissen haben einen riesigen Fortbildungsbedarf herbeigeführt.

Weltweit gilt die Aesculap Akademie als bedeutendes Forum für medizinisches Training und Weiterbildung und antwortet auf die steigenden Ansprüche an Mediziner, leitendes Personal und Mitarbeiter aus den Bereichen OP, Anästhesie, Pflege und Klinikmanagement. Unser Programmangebot umfasst ein weites Spektrum vom praktischen Workshop über Managementseminare bis hin zu internationalen Symposien.

Die Veranstaltungen tragen das Qualitätssiegel von Fachverbänden und international anerkannten Institutionen.

Preisträger 2005, 2006 & 2007

2005	FROST & SULLIVAN
2006	FROST & SULLIVAN
2007	FROST & SULLIVAN
	Global Medical Professional Education Institution of the Year Award

Der wissenschaftliche Beirat der Aesculap Akademie bürgt für die ideale Themen- und Referentenauswahl. Ihm gehören erfahrene Mediziner verschiedener Disziplinen und Vertreter des Pflege- und Klinikmanagements an.



Langenbeck-Virchow-Haus
Berlin



Aesculapium
Tuttlingen

BRAUN
SHARING EXPERTISE

www.aesculap-akademie.de

V-AK08210

Programm



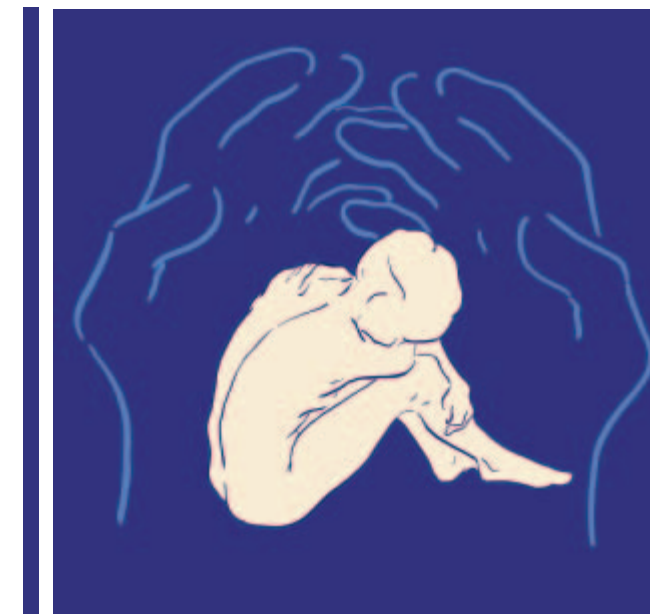
2. Forum Palliativmedizin – Das Lebensende gestalten –

14. – 15. November 2008
Berlin



UNIVERSITÄTSMEDIZIN
GÖTTINGEN : **UMG**

in Kooperation mit der Deutschen
Gesellschaft für Palliativmedizin



Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Entwicklung der Palliativversorgung im ambulanten und stationären Bereich schreitet rasch voran. Weiterhin sind in der Öffentlichkeit und in Fachkreisen Themen wie «End of Life Care», Entscheidungsfindung, Therapiebegrenzung und aktive Sterbehilfe Gegenstand teils kontroverser Auseinandersetzungen. Um für die stetig zunehmenden Anforderungen der Palliativversorgung gut gerüstet zu sein, bedarf es eines kompetenzerweiternden und haltungsstützenden Diskurses aller in Palliativmedizin und Palliative Care Wirkenden. Der große Erfolg des letztjährigen Forums Palliativmedizin hat gezeigt, welch hoher Stellenwert multiprofessionellen und interdisziplinären Plattformen hierbei zukommt. Das nun stattfindende 2. Forum Palliativmedizin „Das Lebensende gestalten“ will an diese Resonanz anknüpfen und wiederum aktuelle Themen zu medizinischen, pflegerischen und ethischen Fragen erörtern wie auch strukturelle und organisatorische Aspekte in der Hospizarbeit und Palliativversorgung aufgreifen und aus unterschiedlichen Sichtweisen darstellen. Haupt- und Ehrenamt in den neuen Netzwerken der spezialisierten Palliativversorgung sowie Konflikt- und Case-Management werden ebenso diskutiert wie die Frage, wer der Palliativpatient der Zukunft ist. Das Forum widmet sich der Palliativmedizin bei internistisch und neurologisch Erkrankten, der Behandlung von geriatrischen Patienten, Kindern und von Patienten, die auf Intensivstationen behandelt werden. Neben Umsetzungsformen der Palliativversorgung durch Konsiliardienste bzw. im hausärztlichen Bereich, im Alten- und im Pflegeheim werden die Themen Abschied, Konzepte von Trauer bei Kindern, Psychoonkologie und Palliativversorgung als Herausforderung für die Gesundheitspolitik in den Blick genommen.

Wir hoffen sehr, dass das Forum Palliativmedizin erneut dazu beitragen wird, durch eine angeregte Diskussion der Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den Referentinnen und Referenten aus den unterschiedlichen Berufsgruppen Wege aufzuzeigen, wie wir den schwierigen Fragen der Versorgung am Lebensende in jedem Setting möglichst kompetent begegnen können. Nutzen Sie die Möglichkeit zum Austausch im Anschluss an die Vorträge und in den Workshops!

Wir würden uns sehr freuen, Sie in der schönen Stadt Berlin begrüßen zu dürfen.

Ihre

Friedemann Nauck & Marc-Alexander Burmeister

Programm

Freitag, den 14. November 2008

09:00 Uhr **Workshops**
bis **Ehrenamt in den neuen Netzwerken**
11:30 Uhr *Dirk Blümke, Kathrin Heiß*
Spezialisierte ambulante Palliativversorgung
Christof Mller-Busch, Almut Geyer
Konfliktmanagement im multipersonellen Team
Martina Pestinger, Norbert Krumm
Case-Management in der Palliativmedizin
Anne Dsterdiek, Christoph Ostgathe

11:30 Uhr **Registrierung/Kaffeepause**

12:00 Uhr **Begrüßung/Eröffnung Symposium**
Friedemann Nauck, Marc-Alexander Burmeister

12:20 Uhr **Plenarvortrag – „Das Lebensende gestalten - leidvoll erleben“**
Manfred Gaspar

Vorsitz: Raymond Voltz, Friedemann Nauck
13:00 Uhr **Spezialisierte ambulante Palliativversorgung – für wen?**
Christof Mller-Busch

13:30 Uhr **Ehrenamt in der ambulanten und stationären Palliativversorgung**
Dirk Blümke

14:00 Uhr **Altenpflegeeinrichtungen im Netzwerk der Palliativversorgung**
Gerda Graf

14:30 Uhr **Kaffeepause**
Vorsitz: Boris Zernikow, Michael Quintel

15:00 Uhr **Palliativmedizin bei internistisch erkrankten Patienten**
Bernd Alt-Epping

15:30 Uhr **Palliativmedizin bei neurologisch erkrankten Patienten**
Raymond Voltz

16:00 Uhr **Palliativmedizin bei gerontopsychiatrischen und dementen Patienten**
Klaus Maria Perrar

Programm

16:30 Uhr **Palliativmedizin in der Pädiatrie**
Boris Zernikow
17:00 Uhr **Palliativmedizin und Intensivmedizin**
Michael Quintel, Friedemann Nauck
17:30 Uhr **Diskussionsforum mit den Referenten**
im
Anschluss **Gemeinsamer Abend mit Musik im Foyer des Langenbeck-Virchow-Hauses**

Samstag, den 15. November 2008

Vorsitz: Eberhard Klaschik, Christoph Ostgathe

09:00 Uhr **Palliativmedizinischer Konsilardienst**
Christoph Ostgathe

09:30 Uhr **Case-Management in der Palliativmedizin**
Anne Dsterdiek

10:00 Uhr **Palliativmedizin in der hausärztlichen Versorgung**
Christian Krause-Grndel

10:30 Uhr **Kaffeepause**
Vorsitz: Christof Mller-Busch, Friedemann Nauck

11:00 Uhr **Abschied – Orte letzter Ruhe**
Hans-Walter Krannich

11:30 Uhr **„Trau-Dich-Trauern“ ein Konzept für Kinder und Jugendliche**
Franziska Rseberg

12:00 Uhr **Psychoonkologie und Palliativmedizin**
Christoph Herrmann-Lingen

12:30 Uhr **Palliativversorgung – Herausforderung für die Gesundheitspolitik**
Eberhard Klaschik

13:00 Uhr **Humor in der Palliativmedizin**
Klaus Aurnhammer

13:30 Uhr **Abschluss**
Friedemann Nauck

Referenten

Dr. Bernd Alt-Epping, Abteilung Palliativmedizin
Universitätsmedizin Göttingen, Göttingen

Klaus Aurnhammer, Palliativstation Völklingen,
St. Michael-Krankenhaus, Völklingen

Dirk Blümke, Malteser Werke Köln, Köln

PD Dr. Marc-Alexander Burmeister, B. Braun Melsungen AG,
Melsungen

Anne Dsterdiek, Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin,
Universitätsklinikum Köln, Köln

Dr. Almut Geyer, Abteilung Palliativmedizin,
Universitätsmedizin Göttingen, Göttingen

Gerda Graf, Wohnanlage Sophienhof gGmbH, Niederzier
Kathrin Heiß, Abteilung Palliativmedizin, Universitätsmedizin
Göttingen, Göttingen

Prof. Dr. Christoph Herrmann-Lingen, Abteilung
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie,
Universitätsmedizin Göttingen, Göttingen

Prof. Dr. Eberhard Klaschik, Alfter

Manfred Gaspar, Rehabilitationsklinik Nordfriesland,
St. Peter-Ording

Dr. Hans-Walter Krannich, rztelkammer Niedersachsen,
Hannover

Dr. Christian Krause-Grndel, Göttingen

Norbert Krumm, Klinik für Palliativmedizin, Universität
Aachen, Aachen

Prof. Dr. Christof Mller-Busch, Gemeinschaftskrankenhaus
Havelhhe, Berlin

Prof. Dr. Friedemann Nauck, Abteilung Palliativmedizin
Universitätsmedizin Göttingen, Göttingen

Dr. Christoph Ostgathe, Klinik und Poliklinik für
Palliativmedizin, Universitätsklinikum Köln, Köln

Referenten

Klaus Maria Perrar, Abteilung für Gerontopsychiatrie
Rheinische Kliniken, Düren

Martina Pestinger, Klinik für Palliativmedizin, Universität
Aachen, Aachen

Prof. Dr. Michael Quintel, Abteilung Anesthesiologie II -
Operative Intensivmedizin, Universitätsmedizin Göttingen,
Göttingen

Franziska Rseberg, Zentrum für Palliativmedizin, Malteser
Krankenhaus Bonn/Rhein-Sieg, Bonn

Prof. Dr. Raymond Voltz, Klinik und Poliklinik für
Palliativmedizin, Universitätsklinikum Köln, Köln

PD Dr. med. Boris Zernikow, Klinik für Kinder und
Jugendliche, Universität Witten Herdecke, Datteln